# Bergbaunewsletter 13. KW 2019

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

BITTNER MININGCONSULT

allmineral

mbe MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

indurad The Industrial Radar Company

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

PAUS ...the people who care

Technische Hochschule Georg Agricola

GÖLLNER Maschinenbau GmbH

BARTEC

Carl Hamm Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

SAARMontan

innofreight

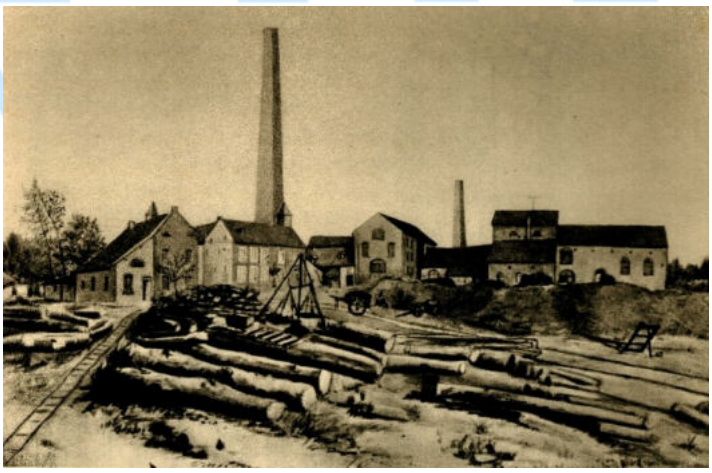
80 Jahre 1937-2017 vS vonScheven Kugelhähne dynamisch • präzise • sicher

DÜCHTING PUMPEN

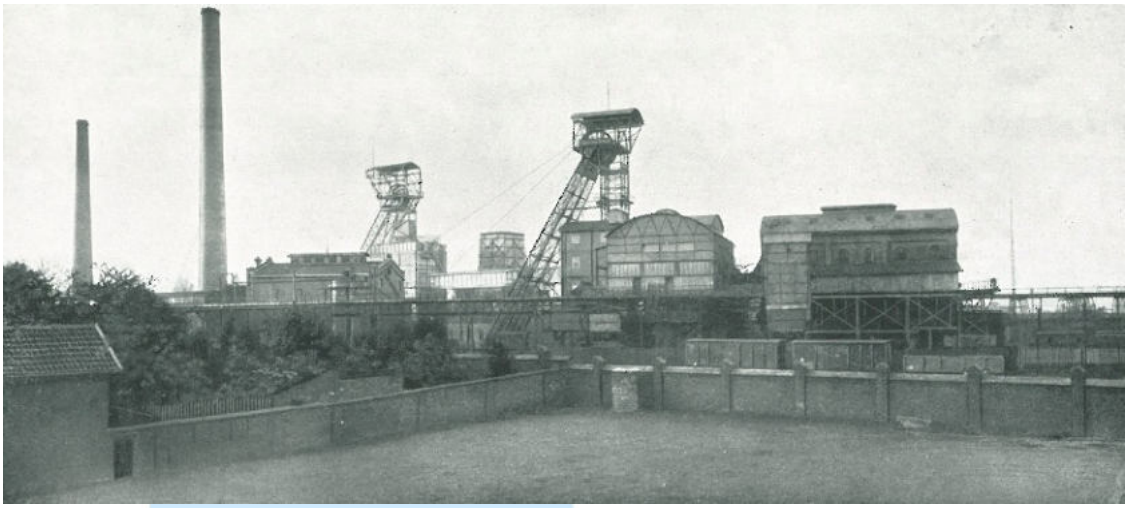
SEEBACH

**Mitten in der Modernisierung und dem Ausbau kam das Ende – die Anthrazitgrube Gouley**

Am 31.März 1969 wurde die Anthrazitgrube Gouley im Wurmrevier stillgelegt. Als die Grube Gouley 1599 erstmalig im Kohlewerksregister der Stadt Aachen als „Gute Ley“ erwähnt wurde, war der Steinkohlebergbau im Wurmrevier schon seit fast 490 Jahren aktiv. Erstmalig wurde er 1113 in den Annalen der Augustinerabtei Rolduc beurkundet. 1807 wurde die Grube von den Franzosen als Gouley neu konzessioniert. Die neuen Besitzer wältigten zur Wasserlösung den Stollen wieder auf. 80m von der südlichen Markscheide entfernt im Abstand von 27m wurden zwei Schächte (Kunstschacht und Förderschacht) auf das Flöz Ath geteuft. Nach neuen Aufschlussarbeiten ging das Bergwerk im Juni 1808 wieder in Förderung. Mit dem Einsatz der ersten drei Dampfmaschinen 1809 zog auch die industrielle Revolution in das Aachener Revier (Inde und Wurm). 1817 übernahm der Ingenieur Gerard Demet aus Lüttich die Grube und ließ beide bestehende Schächte tiefer teufen. 1819 wurde die Rosskunst vom Kunstschacht gegen eine Dampfmaschine ausgetauscht. Die industrielle Entwicklung begann nach dem Wassereinbruch in der Nacht von 25. auf den 26. Januar 1834 mit 63 getöteten Bergleuten und neun Grubenpferden. Am 7. Oktober 1883 wurde erstmalig die Seilfahrt im Förderschacht, dem späteren Wetterschacht bis zur 451 m-Sohle zugelassen. 1899 begann man mit dem Abteufen des neuen Förderschachtes, dem von-Görschen-Schacht. Er wurde vom Tage aus geteuft und gleichzeitig von der 450 zur 350 m-Sohle hochgebrochen. 1959 wurde über dem Fördergerüst des Schachtes ein neuer Betonturm errichtet. Am 4. Januar 1960 wurde mit der westlichen Turmfördermaschiene die erste Anthrazitkohle von der 650 m-Sohle gehoben. Ab 1960 wurde auch die 850 m-Sohle ausgerichtet. Am 17. August 1964 wurde der von-Görschen-Schacht mit der 850 m-Sohle durchschlägig. Neben dem von-Görschen-Schacht waren drei Blindschächte ebenfalls mit der neuen Sohle durchschlägig. 1966 wurde wegen der geplanten Stilllegung am 31.März 1969 die Ausrichtung der 850 m-Sohle eingestellt. 413 Mann förderten in diesem letzten Quartal 153.282 t. Mit der Einleitung der Stilllegungsmaßnahmen am 1. April 1967 wurden bis zum 31. März 1969 16.700 m Gesteinsstrecken geraubt. Nach der Einstellung der Kohleförderung wurden noch 550 m Streben der flachen Lagerung, 4.300 m Flözstrecken und Teilsohlenquerschläge sowie 6.500 m Gesteinsstrecken geraubt.



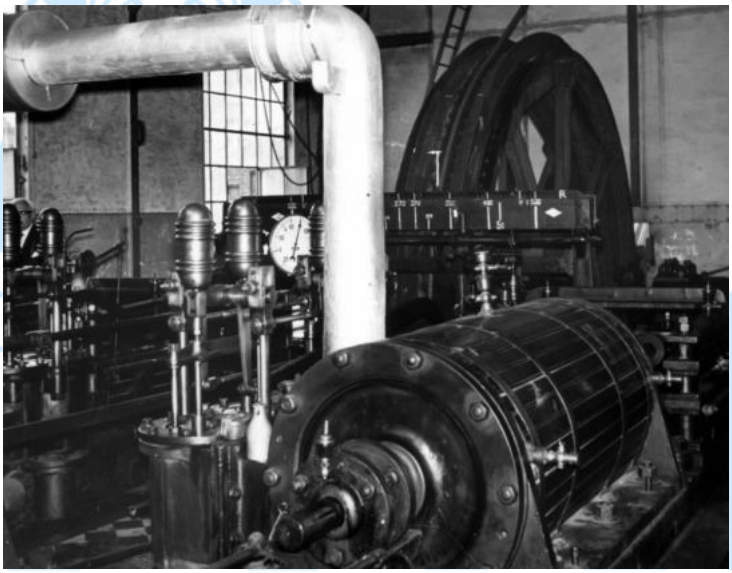
*Gouley 1855*



*Gouley 1910*

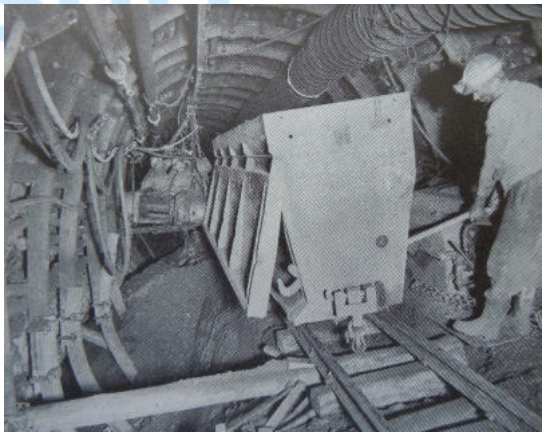
*Gouley 1955*

*Gouley 1961*



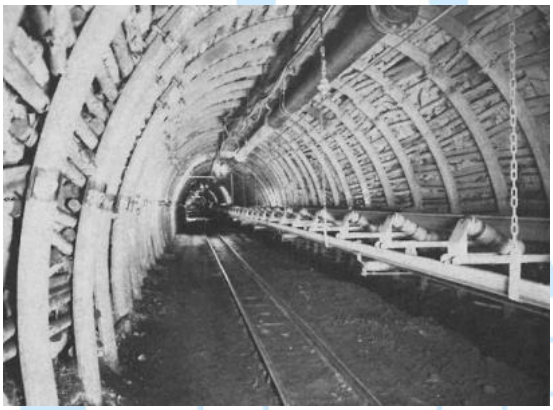
*Dampffördermaschine von 1874. Sie war bis Oktober 1960 in Dienst.*

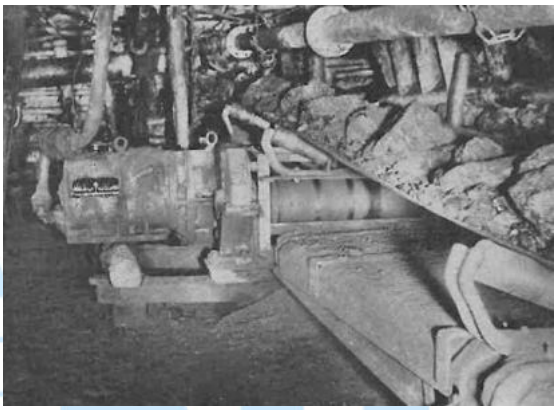
*Schrämwalzeneinsatz*



*Kippen der Versatzberge*

*Ersteinsatz Seitenkipplader* *Antrieb der Doppelspindelbohrmaschine*





*Großbandanlage Feld Gemeinschaft mit einer Länge von 850 m im 2. östlichen Abteilungsquerschlag. Die Kohle aus fünf Betriebspunkten wurde damit zur Zentralladestelle gefördert.*

*Der alte Wasserlösungs- und Förderstollen von 1837*

**Europa**

Die südöstlichen Nachbarländer der EU zahlen jährlich 2,4 Mrd. Euro an Subventionen für die Kohlekraftwerke. Dies widerspricht den EU-Vorschriften. Die Energiegemeinschaft will die EU-Vorschriften für den Energiemarkt auf ihre „Vertragsparteien“ ausdehnen - Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Nordmazedonien, Kosovo, Moldawien, Montenegro, Serbien und die Ukraine. Die Abschaffung der Subventionen ist politisch umstritten, da sie zu einem erheblichen Anstieg der Strompreise für die Haushalte der gesamten Gemeinschaft führen.

**Deutschland**

Am Freitag, 29.3.2019 um 14:45 Uhr wurde der letzte Moselschiefer auf dem Bergwerk Katzenberg von Rathscheck Schiefer nach zu Tage gehoben. Die meisten der 47 Mitarbeiter werden bis Ende 2019 die Untertageausrüstung demontieren.

*Schieferbergwerk Katzenberg*

**Spanien**

Nach der Stilllegung von 26 Bergwerken Ende 2018 verblieb nur das Bergwerk La Escondida mit einer Förderung von 7.000 t im Monat. Demgegenüber erhöhten sich im Januar 2019 die Kohleimporte um 12 %. Aus Indonesien kamen 642.000 t, aus Australien 340.000 t, aus Russland 296.000 t. 2018 wurden 4,49 Mio. t aus Indonesien und 3,64 mio. t aus Russland importiert.

**Großbritannien**

Galantas Gold will die Goldproduktion aus dem Goldbergwerk Omagh in Nordirland auf 50.000 t jährlich ab 2020/2021 erhöhen.

**Finnland**

Am 27. März 2019 wurde das Silberbergwerk und der Tagebau Sotkamo von Sotkamo Silver in Betrieb genommen. In diesem Jahr sollen 330.000 bis 350.000 t Roherz aufbereitet werden. Ab 2020 soll die Menge auf 450.000 t gesteigert werden.

*Sotkamo*

**Tschechien**

Innerhalb von sechs Tagen haben die Mitarbeiter der OKD Service Werkstatt zum ersten Mal einen Ankerbohrwagen vom Typ Alminco Scorpion generalüberholt. Der Bohrwagen gehört zum Room and Pillar System (Joy Bolter Miner und Alminco Scorpion) auf dem Bergwerk CSM-Sever.

*Scorpion*

2020 will die CEZ Power Company die Braunkohlekraftwerke Prunéřov 1, Mělník 3 und einen Block von Mělník 2 mit einer Gesamtleistung von etwas mehr als 1 GW stilllegen.

*Braunkohlekraftwerk Mělník 3*

**Polen**

JSW und die australische Prairie Mining haben das Abkommen über eine mögliche Zusammenarbeit bis zum 28.09.2019 verlängert. Dabei geht es um die gemeinsame Planung, den Bau und den Betrieb der Bergwerke Jan Karski im Revier Lublin mit einer Nettojahresförderung von 6,34 Mio. t und Debiensko in Oberschlesien mit 2,6 Mio. t.

Patentus hat von der PGG den Auftrag zur Lieferung eines Streb- und Streckenförderers mit Brecher für den Streb 618 des Bergwerks KWK Bolesław Śmiały erhalten. Die Lieferung hat einen Wert von 3,72 Mio. Euro und muss innerhalb von 12 bis 16 Wochen erfolgen.

Das Bergwerk Ruda, bestehend aus den Bergwerken Bielszowice, Halemba-Wirek und Pokój wurde im Zuge der Neuorganisation der PGG am 1. Juli 2016 gegründet. 2018 wurden 5.202.000 t Kohle gefördert. Abgesetzt wurden davon 5.173.000 t. Es wurden 19.910 m Strecken aufgefahren.

Die Vortriebskolonne von GRP-1 auf dem Bergwerk Sośnica hat mit einer Teilschnittmaschine vom Typ Sandvik MR340 Ex-S in der Flözstrecke 404/5 im Januar 353 m, im Februar 422 m und im März 608 m aufgefahren und damit den Rekord aus dem Jahr 1997 gebrochen.

*Sandvik MR340*

Im Januar 2019 fuhren die Mitarbeiter von GRP-2 auf dem Bergwerk von JSW mit einer Teilschnittmaschine R-2000 von Famur in der Flözstrecke 416/3 insgesamt 442 m auf.

*Famur R-2000*

Im Februar 2019 förderten die Bergwerke mit 4.822.000 t 7,4 % weniger Kohle als im Vorjahr. Die Förderung der Braunkohletagebaue sank um 11,6 % auf 4.242.000 t.

**Rumänien**

Die Regierung will mit 24 Mio. Euro die Stilllegung von unrentablen Kohlebergwerken von Oltenia und Hunedoara Energy Komplex finanzieren. Im November 2018 stellte die Europäische Kommission fest, dass die CE Hunedoara unvereinbare Beihilfen von 60 Mio. Euro erhalten hatte. Die Regierung muss nun die rechtswidrigen Beihilfen zurückfordern.

**Russland**

Im Kohletagebau Raspadski 7 wurde die Bergbaugeräteflotte durch neues Equipment von Caterpillar erneuert. Es sind fünf Muldenkipper vom Typ 777E mit 90 t Nutzlast, eine Bulldozer D10T und ein Hydraulikbagger 390 F mit 5 m³-Schaufel. Die Bohrgeräte wurden durch ein Sandvik D50KS erweitert.

In den ersten beiden Monaten 2019 wurden 39,2 Mio. t Kohle gefördert. 25,8 Mio. t mit Tagebauen, 13,4 Mio. t aus Bergwerken. Von der Gesamtfördermenge waren 12,2 Mio. t Kokskohle.

Im Januar 2019 wurden 17,84 t Gold produziert. Die Silberproduktion betrug im gleichen Zeitraum 66,5 t.

Der Palladium- und Nickelproduzent Norilsk Nickel investiert 1,39 Mrd. USD in die Modernisierung und Erweiterung der Aufbereitung Talnakh. Der Durchsatz soll von 10 Mio. auf 18 Mio. t im Jahr gesteigert werden. 700 Mio. USD sollen in die Erschließung des nördlichen Teiles der Lagerstätte Norilsk-1 mit 165 Mio. t abbaubarem Roherz fließen.

Das Kokskohlebergwerk Raspadskaja hat bis zum 27.3.2019 mit drei Streben und sechs Vortrieben 2,0 Mio. t Kohle gefördert.

Shakhty LLC Donmetugol plant die Wiederaufnahme der Förderung von drei stillgelegten Bergwerken im Bezirk Krasnosulinki im Revier Rostow. Als erste soll 2021 das Bergwerk Sulinskaja Nr. 3 mit einer Jahresförderung von 120.000 bis 150.000 t Anthrazit in Förderung gehen. Bei dieser Fördermenge wär ein Betrieb für 40 Jahre möglich. Danach sollen die

Bergwerk Nr. 56 und 57 in Förderung gehen. Der Käufer der Kohle soll aus Rumänien stammen.

**Südafrika**

Die Bergbaubehörde – Minerals Council South Africa geht davon aus, dass durch die Strompreiserhöhungen der nächsten Jahre bis zu 200.000 Arbeitsplätze im Bergbau wegfallen können. Die nationale Energieregulierungsbehörde Nersa gab Anfang März bekannt, das die Strompreise 2019/2010 um 9,41 %, 2020/2021 um 18,1 % und 2021/2022 um 5,2 % steigen werden.

Auf dem Goldbergwerk Mponeng von Anglogold Ashanti wird derzeit eine Raisbore-Anlage von Master Drilling von über Tage aus gesteuert.

*Bergwerk Mponeng*

Seit November 2018 haben die Angestellten des Kohletagebaus Koornfontein in Mpumalanga keine Gehälter mehr erhalten. Der Tagebau gehört zu den insolventen Gupta-Tegeta Bergwerken und Tagebauen.

Petra Diamonds hat einen 425,10 Karat Diamanten (Farbe D, Typ II, Schmuckqualität) in seinem Diamantenbergwerk Cullinam gefördert.

*Diamantenbergwerk Cullinam*

**Kongo**

Die kanadische Ivanhoe Mines will das Kupferbergwerk Kamoa-Kakula zum größten der Welt ausbauen. Gefördert werden sollen jährlich 18 Mio. t Roherz aus dem dann 740.000 t Kupfer produziert werden. Damit wäre das Bergwerk größer als die Bergwerke Grasberg in Indonesien und Oyu Tolgoi in der Mongolei. Der Komplex besteht dann aus den jeweils 6 Mio. t Roherz fördernden Bergwerken Kakula, Kansoko und Kakula West. Die Lagerstätte enthält 1,39 Mrd. t Erz mit einem Gehalt von 2,64 % Kupfer. Betrieben wird das Projekt von einem Joint Venture aus Ivanhoe (39,6 %), Zijin Mining (39,6 %), Crystal River Global (0,8 %) und der Regierung (20 %).

*Kakula*

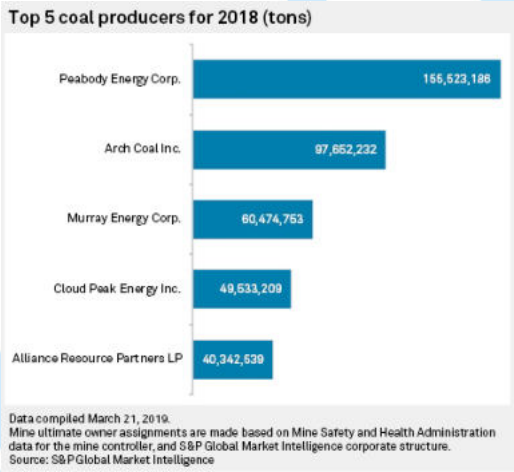
**USA**

Die Murray & Roberts Cementation America hat zu 100 % die Terra Nova Technologies erworben. Die TNT ist als Auftragnehmer im untertägigen Bergbau in Nord- und Südamerika aktiv. Erst kürzlich hatte Murray & Roberts die Saulsbury Industries übernommen.

Gold Resources gab bekannt, dass die Goldproduktion aus seinem Tagebau Isabella Pearl in Nevada begonnen hat. Im ersten Jahr sollen 29.000 Unzen, im zweiten und dritten Jahr 41.000 Unzen, im vierten Jahr 42.000 Unzen und im fünften Jahr 20.000 Unzen produziert werden.

*Isabella Pearl*

Die fünf größten Kohleförderer der USA haben 2018 mit 403,5 Mio. t 53,4 % der gesamten Kohlefördermenge von 755,9 Mio. t gefördert. Es sind Peabody Energy Corp., Arch Coal, Murray Energy, Cloud Peak Energy Inc. und Alliance Resource Partners LP.




**Kanada**

Das Kokskohlebergwerk Donkin in Nova Scotia sucht zur Erhöhung der Förderung Bergleute.

CanAlaska Uranium übernimmt das Nickelbergwerk Manibridge von Pure Nickel Inc. Das Bergwerk war von 1971 bis 1977 in Förderung.

*Das Bergwerk 1975*

**Honduras**

Die kanadische Maverix Metals hat mit der Ascendant Resources einen Vertrag über den Kauf der kompletten Silberproduktion des Bergwerks El Mochito abgeschlossen. El Mochito ist ein Zink-Blei-Silberbergwerk mit einer Tagesförderung von 2.300 t. Diese soll im Laufe 2019 auf 2.800 t gesteigert werden. Die Silberproduktion erreicht dann 600.000 Unzen.

*Bergwerk El Mochito*

**Brasilien**

Ein Gericht hat den Betrieb von 13 Absetzteichen von Eisenerztagebauen der Vale SA untersagt.

Vale hat 2018 insgesamt 384,6 Mio. t Eisenerz mit 64,1 % Fe, 1,2 % Al und 3,9 % Si gefördert. Produziert wurden auch 1,832 Mio. t Mangan, 11.26 Mio. t Kohle, 244.600 t Nickel, 395.500 t Kupfer und 5,811 Mio. t Kobalt.

**Chile**

Die Codelco hat 2018 mit 1.678.000 t 3,3 % weniger Kupfer produziert als 2017.

Die Codelco will die Kupferproduktion seines Tagebaus und Bergwerks El Teniente bis 2025 auf mehr als 500.000 t im Jahr hochfahren. 2018 betrug die Produktion 465.000 t.

*Das neue Bergwerk aus dem Tagebau heraus*

**Australien**

Der Seltenen Erden Produzent Lynas hat das 1,1 Mrd. USD Angebot von Westfarmers Corporation für eine Übernahme abgelehnt. Lynas betreibt die Aufbereitung Kuantan in Malaysia und den Tagebau Mt. Weld in Australien.

*Kuantan* *Mt. Weld*

Pilbara Minerals hat die Produktion in seinem Lithium-Tantal-Tagebau Pilgangoora bekannt gegeben. Im ersten Quartal 2019 wurden monatlich zwischen 47.000 und 52.000 t Spodumenkonzentrat produziert.

*Pilgangoora*

AngloGold und sein Partner Independence Group haben beschlossen, aus dem bestehenden Goldtagebau Tropicana heraus das Goldbergwerk Boston Shaker zu bauen.

*Goldtagebau Tropicana*

**Vietnam**

Am 1. April 1999 wurde die Nam Mau Coal mit den beiden Bergwerken Than Thung und Yen Tu gegründet.

*Ankerstrecke*

*Ferit – Dieselkatze*

*Streb*

Vor 60 Jahren nahm der Kohletagebau Na Duong seine Förderung auf. Von 1959 bis Ende 2018 hat der Tagebau 12,7 Mio. t Rohkohle gefördert, davon 10,6 Mio. t für das Zementwerk Bim Son und das Kraftwerk Na Duong. Durch den Vietnamkrieg von 1960 bis 1975 kam die Förderung immer wieder zum Erliegen. Derzeit fördert der Tagebau 500.000 bis 600.000 t jährlich.

*Caterpillar Dumper im Tagebau Na Duong*

**Grubenunglücke**

Nach Angaben von Pakistan Today wurden 2018 164 Bergleute in den Bergwerken der Provinz Belutschistan bei Unfällen und Unglücken getötet. 2019 wurden bisher 33 getötete Bergleute gemeldet. Hauptursachen sind matte Wetter und Schlagwetterexplosionen.

Auf dem Platinbergwerk Modikwa des Joint Venture African Rainbow Minerals und Anglo Platinum in Südafrika wurde ein Bergmann durch Steinfall getötet.

*Abbau auf dem Bergwerk Modikwa*

Auf dem Bergwerk Pniówek der JSW in Polen wurde ein Bergmann bei Raubarbeiten im Streb 360/1 in einer Teufe von 830 m getötet.

*KWK Pniówek*

Auf dem Highwall – Bergbaubetrieb HWM 51 der South Fork Coal Co. LLC in West Virginia wurde ein Bergmann getötet. Sein Kopf wurde zwischen einem Schubbalkensegment (Push Beam) und einem Träger des Higwallminers eingequetscht.

*Higwallminer*

**Glückauf**